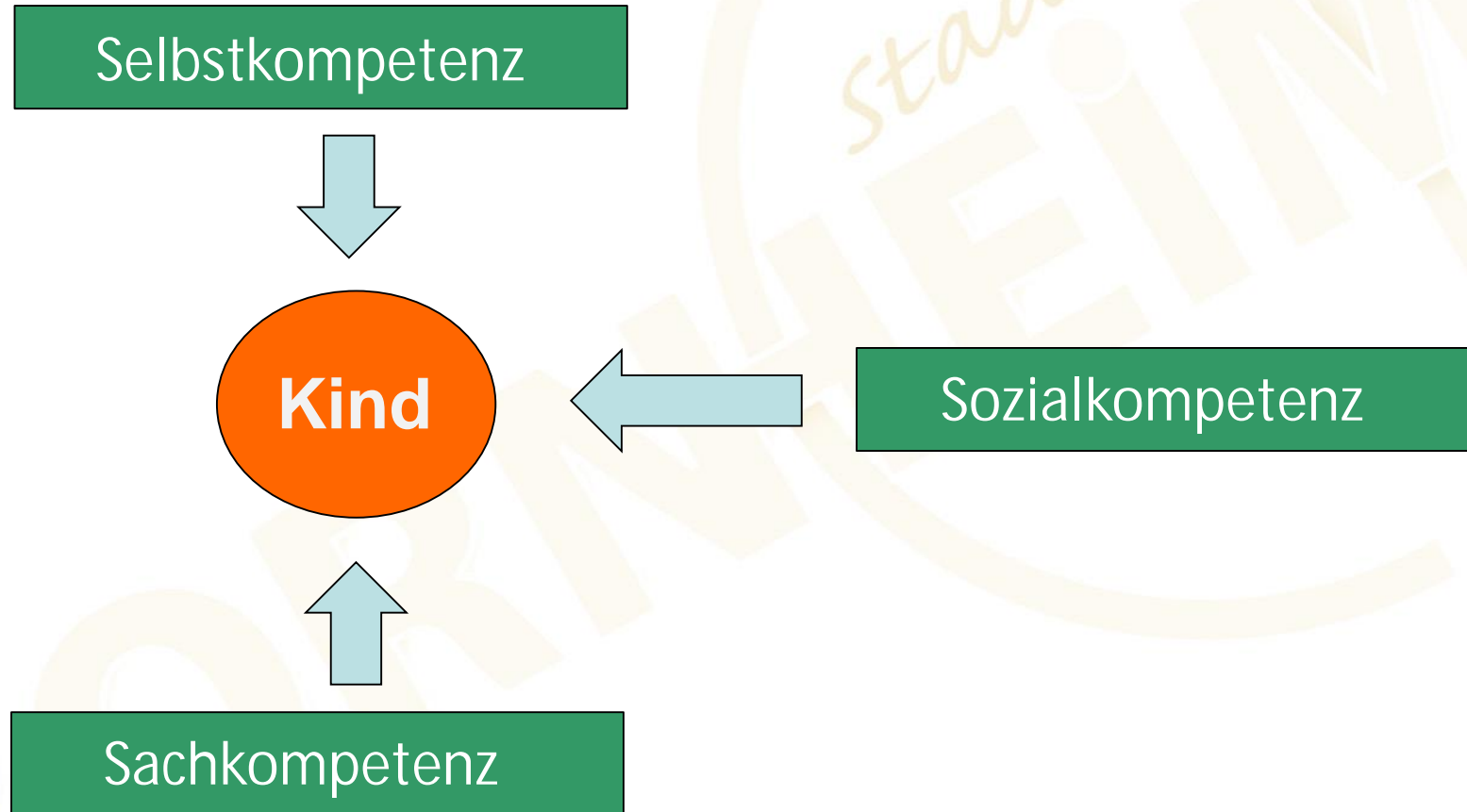


**Herzlich Willkommen
zur
Informationsveranstaltung
„Hand in Hand vom Kindergarten zur Schule“**



Basiskompetenzen

mehr als bloße Wissensvermittlung



Sozialkompetenz in der praktischen Arbeit

- Sozialkompetenz

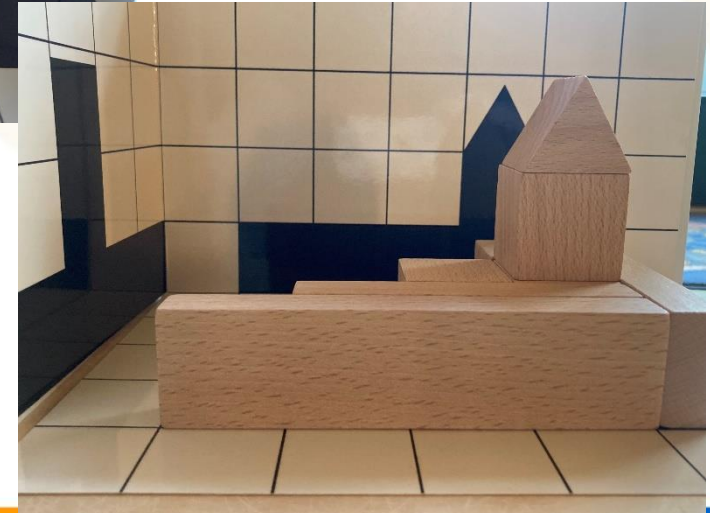
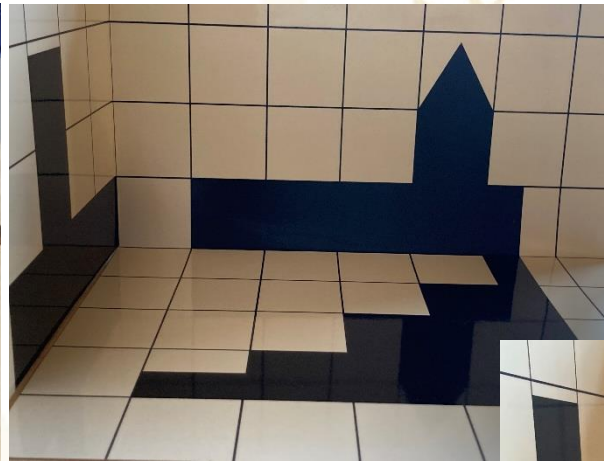
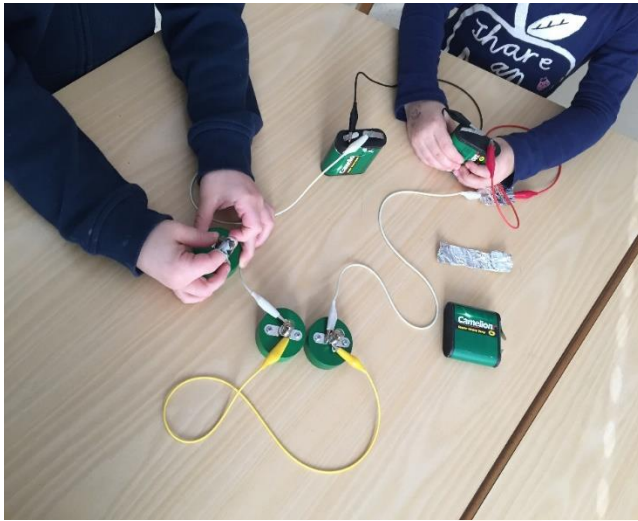


Eltern als Experten

- Beteiligung an Entscheidungen
- Miteinander Spiele spielen
- Über Gefühle sprechen
- Kinder über Dinge, die sie selbst betreffen, informieren
- ...

Sach- und Methodenkompetenz in der praktischen Arbeit

- Sach - Methodenkompetenz

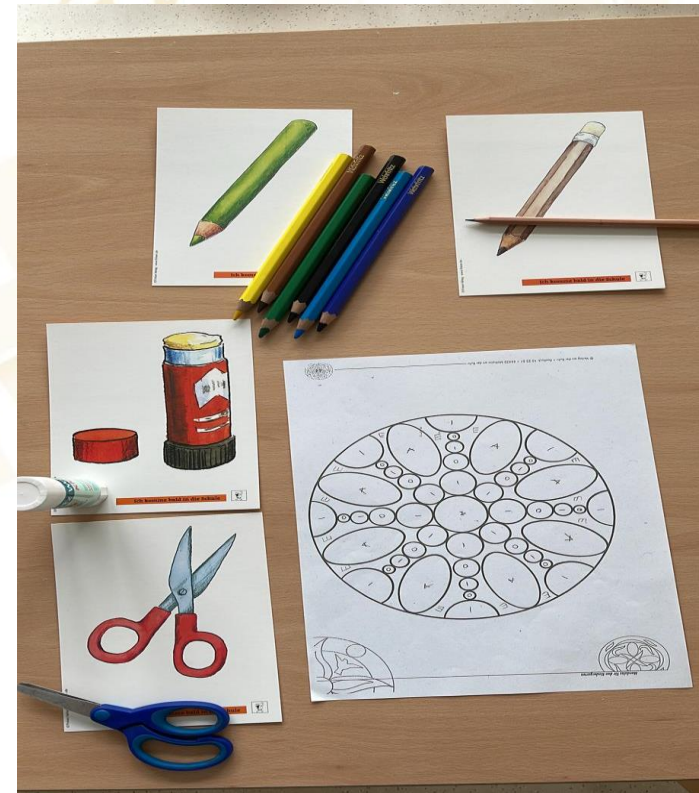


Eltern als Experten

- Neue Medien sinnvoll und maßvoll einsetzen
- Neugier nutzen und fördern
- Kinder ausprobieren lassen
- Kinder im Haushalt bei Tätigkeiten beteiligen
- Draußen spielen
- ...

Selbstkompetenz in der praktischen Arbeit

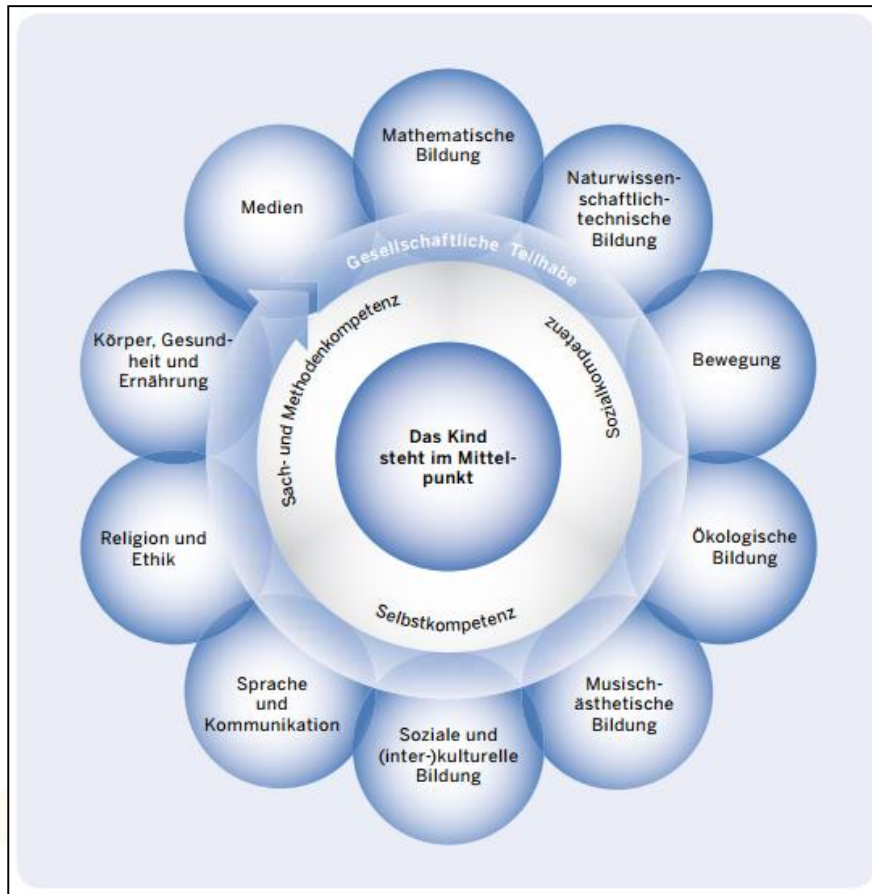
- Selbstkompetenz



Eltern als Experten

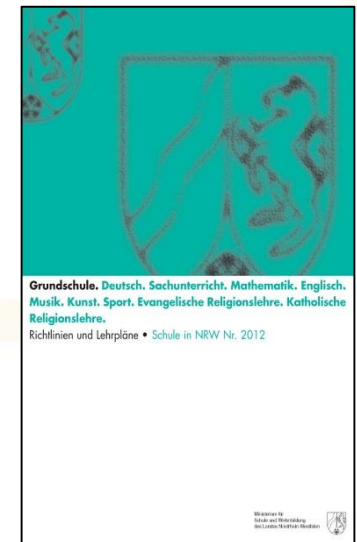
- Kinder sich selbst anziehen lassen
- Kinder Dinge selbst erledigen lassen
- Kindern Dinge/Aufgaben zutrauen
- ...

Gemeinsames Bildungsverständnis von Kita + Grundschule



10 Bildungsbereiche

Nachzulesen in:



Sprache = Schlüssel für Bildungschancen



Brauchen Sie weitere Ideen?
Fragen Sie in Ihrer Kita nach!



Infoveranstaltung



**Hand in Hand
vom Kindergarten zur Schule**

Beginn der Schulpflicht

- Alle Kinder, die **bis zum 30. September** sechs Jahre alt werden, sind ab 01.08. schulpflichtig.
- Kinder, die **nach dem 30. September** sechs Jahre alt werden, können auf **Antrag** eingeschult werden. Die **Entscheidung** über die Aufnahme trifft die **Schulleitung** unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.
- Vorstellung am **Anmeldetag** in der Grundschule mit:
 1. Kind
 2. Anmeldeschein der Stadt Bornheim
 3. Geburtsurkunde

- Die Erziehungsberechtigten der Schulneulinge werden frühzeitig (im September des Vorjahres) **durch den Schulträger** schriftlich über die bevorstehende Einschulung **informiert**.
- Die Anmeldetermine sind in der Regel nach den Herbstferien.
- Die Anmeldung erfolgt zu diesen Terminen (spätestens zum 15. November) zusammen mit dem Kind.
- Die Eltern können die Grundschule frei wählen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung im Rahmen vorhandener Kapazitäten.

Der Weg in die Grundschule

- **September:** Anschreiben der Stadt Bornheim
- **Oktober/November:** Informationsveranstaltung der Grundschulen und Anmeldung mit Kind
- **Herbst bis Sommer:** Schulärztliche Untersuchung
- **Frühjahr:** Bescheid über die Aufnahme
- **Kennlernaktionen:** z.B. Besuch der künftigen Schulneulinge in Grundschulen, Schulrallye, Schnuppervormittag
- **August:** Beginn der Schulpflicht/Einschulung

- Schulpflichtige Kinder können **aus erheblichen gesundheitlichen Gründen** für ein Jahr zurückgestellt werden.
- Die Entscheidung trifft die Schulleitung auf der Grundlage des **schulärztlichen Gutachtens**.
- Die Eltern sind anzuhören.
- Die Prüfung kann auch auf **Antrag** der Eltern erfolgen.

Mein Kind ist anders

Probleme in der Sprachentwicklung

Mein Kind:

- hat erst sehr spät angefangen zu reden
- zeigt **Aussprachefehler**
- hat ein **vermindertes Sprachverständnis**
- spricht mit einem **eingeschränkten Wortschatz**
- spricht **dysgrammatisch!**



Allen vier **orangenen** Bereichen Verzögerungen feststellbar

= **Störung der Sprachentwicklung**

ein Bereich betroffen = **Sprachentwicklungsverzögerung**

Mein Kind ist anders – Wenn die Entwicklung meines Kinders anders verläuft

Beobachte ich **weitere Auffälligkeiten**, die bei meinem Kind anders sind als bei anderen Kindern?

- Konzentrationsschwäche
- visuomotorische/graphomotorische Störungen
- Verzögerungen der grob-/feinmotorischen Entwicklung
- oder, oder, oder.....



Was mache ich dann?

Lassen Sie sich über Behandlungs- und Fördermöglichkeiten beraten und aufklären!

Erster Ansprechpartner: **Ihr Kinderarzt**

- er beurteilt, ob tatsächlich Auffälligkeiten vorliegen
- ggf. weitere Untersuchungen, um die Ursachen der Störung herauszufinden
- Behandlungs- und Fördermöglichkeiten werden mit Ihnen besprochen

Wie geht es weiter?

Was ist, wenn die Auffälligkeiten am Ende der Kindergartenzeit bei meinem Kind noch groß sind?

- Beratung durch behandelnde **Ärzte** und **ErzieherInnen**
- **Überblick** über verschiedene **schulische Fördermöglichkeiten** verschaffen
- unterschiedliche **Systeme vor Ort anschauen**
- mit Hilfe der KITA und der zuständigen Grundschule im Rahmen der Schulanmeldung **Antrag auf Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs (AO-SF) stellen**

Was bietet die Stadt Bornheim?

Die Bornheimer Verbundschule - Förderschule
mit den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen

mit kleinen Klassen, Schüler/Lehrerrelation 1:10,
viele Doppelbesetzungen, therapeutische Angebote
= Lernen nach sonderpädagogischen Gesichtspunkten
mit einem Höchstmaß an individueller Förderung

oder 8 Grundschulen, die eine Förderung im Rahmen des
Gemeinsamen Lernens anbieten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Die Präsentation zum Nachlesen finden Sie unter:
www.bornheim.de/leben-familie/schule-bildung/schulen/